

## **Aufbruch der Frauen zur Weltfrauenkonferenz - der Countdown hat begonnen!**

Über 150 Teilnehmerinnen am 9.5.2015 im Kultursaal der Horster Mitte in Gelsenkirchen setzten ein klares Zeichen: Die Frauen auf der Welt sind nicht aufzuhalten!

Großen Applaus gab es für eine kulturelle Überraschung zu Beginn. Kejsi aus Albanien, elf Jahre jung, begeisterte mit dem Vorschlag für eine Hymne zur Weltfrauenkonferenz 2016 „*women of the world we arise*“ begleitet von Peter Reichmann auf der Gitarre. Ab jetzt sind es noch zwei Wochen bis zum Pfingstjugendtreffen – alle Mädchen und jungen Frauen sind aufgerufen: beteiligt euch am Songcontest für die Hymne zur Weltfrauenkonferenz 2016!

Monika Gärtner Engel, Europakoordinatorin der Weltfrauenkonferenz spannte mit Bildern und Berichten einen großen Bogen vom quicklebendigen Prozess der Vorbereitung bis zu einem Feuerwerk von Aufgaben.

Der Blick ging nach Nepal auf das Dach der Welt, unser Mitgefühl gilt den Frauen und Familien nach dem verheerenden Erdbeben. Gisela Hornschuh, Frauenverband Courage Gelsenkirchen: „*Besonders beeindruckt hat mich die kontroverse Diskussion, ob angesichts des Erdbebens in Kathmandu die Weltfrauenkonferenz 2016 dort realistisch stattfinden kann. Die Frauen aus Nepal sagen: Jetzt erst recht! Aber es gibt auch Bauchschmerzen, ob bei Notlage dort nicht dringend andere Maßnahmen Vorrang haben.*“ Klar wurde: von der Konferenz dort Abstand zu nehmen, wäre jetzt das falsche Signal. Wir Basisfrauen geben nicht so leicht auf! Beschlossen wurde ein Brief an die Frauen in Nepal, alle ihre Probleme und Einwände offen zu nennen und die Frauen auf der Welt mit einzubeziehen, Lösungen zu finden.

Der Nachmittag war selbst eine Reise um die Welt: Dazu gehörte das Fazit der Delegierten bei der 4. Europakonferenz zur Weltfrauenkonferenz in Athen 2015: „Frauen der Welt, werdet stark, indem ihr euch organisiert!“

Die Erfahrungen einer Reisedelegation am 8. März nach Kobané machte deutlich: Dieser Krieg ist nicht vorbei. Während die IS-Faschisten sich frei bewegen können, herrschen barbarische Zustände und wird Helfern die Einreise verboten. Einstimmig wurde eine Resolution beschlossen mit der Forderung nach einem großzügigen humanitären Korridor. Diese und weitere Beschlüsse und Resolutionen sind nachzulesen auf der Homepage: [www.weltfrauenkonferenz.de](http://www.weltfrauenkonferenz.de)

Großen Erfolg brachten die Spendensammlungen: 300,27 € für die Weltfrauenkonferenz, 360,97 € für die Erdbebenhilfe in Nepal und on top 180,53 € für die Versteigerung einer griechischen Vase.

Spannend wurde es mit einer Live-Verbindung zur Bundesdelegiertenkonferenz von Verdi, die zeitgleich stattfand. Große Freude im Saal: Die Unterstützung der zweiten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal wurde dort beschlossen. Damit kommt weiterer Wind in die Segel auf dem Weg von Deutschland nach Kathmandu!

Die Veranstaltung klang sehr passend aus mit dem Lied von der 1. Weltfrauenkonferenz in Caracas 2011 „*Vamos mujeres*“. Bald heißt es in Nepal „Willkommen – Namaste“. Bis dahin ist es für die Basisfrauen in vielen Ländern ein schwieriger und lohnender Weg. Die Weltfrauen haben allen Grund zur Zuversicht: sie sind fünf Jahre vorangekommen im weltweiten Prozess der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen! Lasst uns vorwärts gehen! Frauen erklimmen die höchsten Berge!

Mit couragierten Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung